

# PRAXIS- EINHEIT ZUM THEMA GESICHTSERKENNUNG

1

Einsatz in Medien - AG (IGS Oppenheim)

Maresa Getto, Irma Podzic  
Dr. Maren Risch

# WAS IST GESICHTSERKENNUNG?

- Analyse der Ausprägung sichtbarer Merkmale im Bereich des frontalen Kopfes
- Gegeben durch geometrische Anordnung

Begriffsunterscheidung

Lokalisation eines Gesichts im Bild  
(ob und wo im Gesicht?)

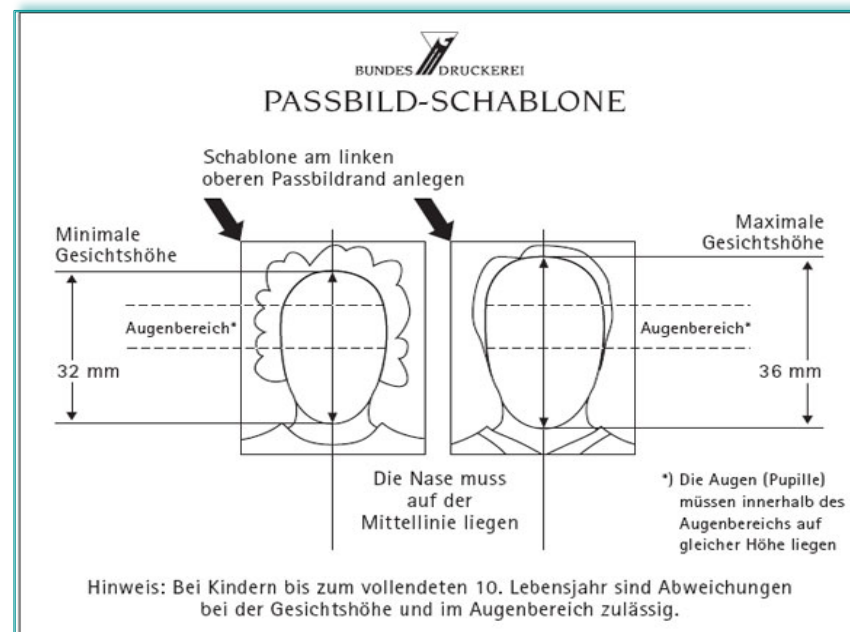
Zuordnung des Gesichts zu einer bestimmten Person  
(um wen handelt es sich?)

# WIE FUNKTIONIERT DAS?

- Gesichtserkennung zählt zu biometrischen Verfahren
- Ziel: Identifikation/ Authentifizierung natürlicher Personen

## Charakteristische Merkmale:

- Augenpartie
- Nasenkante
- Wangenpartie
- Kinnpartie



# WER NUTZT DIESE BILDER?



# PROBLEME

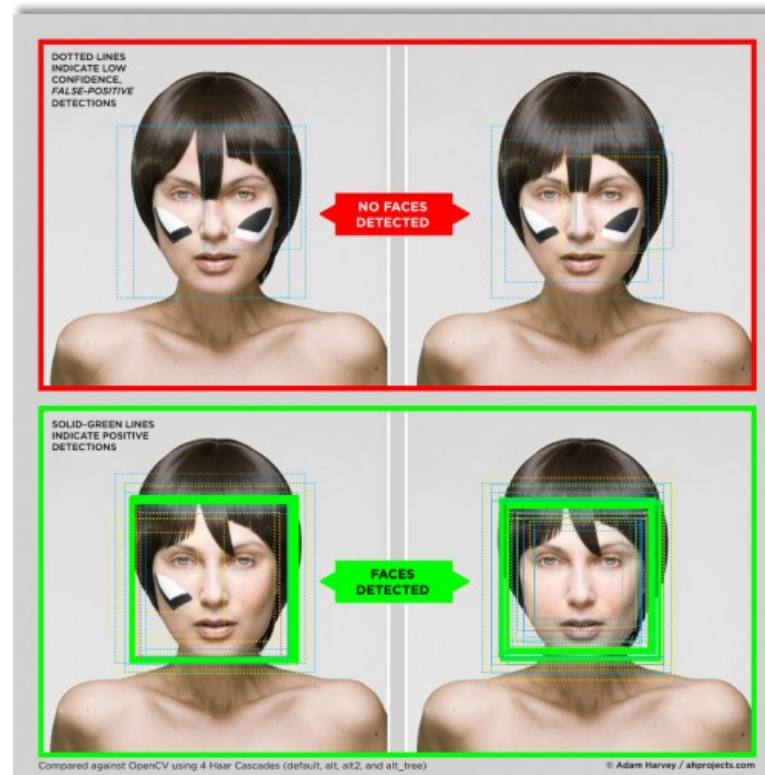
- Wenn digitale Daten (Bilder) in Google veröffentlicht werden, dann für die ganze Welt ersichtlich.
  - Dadurch ist ein virtueller Raub des biometrischen Bildes möglich
  - Erstellung eines Fake-Profiles auf einem Sozialen Netzwerk mit deinem Bild möglich
- Was passiert mit meinen Daten z.B. auf Facebook?

# WIE KANN DIE GESICHTSERKENNUNG ÜBERLISTET WERDEN?

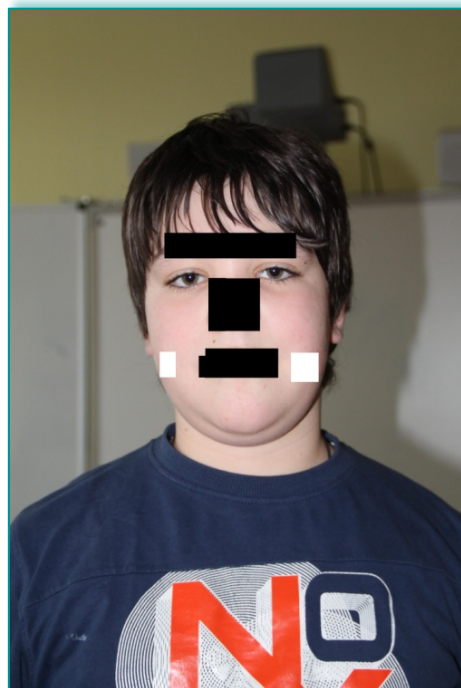


Fotoprojekt von  
Adam Harvey

Wie überlistet er die  
Gesichtserkennung?



# WEITERE BEISPIELE



## PRAXIS- ARBEITSAUFTRAG

- 1. Schritt: Mach mit einer digitalen Kamera ein Bild von deinem Gesicht (frontale Ansicht).
- 2. Schritt: Bearbeite das biometrische Bild in Paint (Dreiecke, Rechtecke, u.a.)
- 3. Schritt: Falls du ein Smartphone mit Gesichtserkennung besitzt, probier anhand des bearbeiteten Bildes aus, ob du die automatische Gesichtserkennung überlisten kannst

